

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 22.07.2013

Drucksache Nr. **2013/183**  
Federführung Dezernat Oberbürgermeister  
Sachbearbeiter Annika Ecker  
Stand 10.07.2013  
Aktenzeichen  
Mitwirkung

## Resolution zum Thema Fracking

### Beschlussvorschlag

1. Die Große Kreisstadt Wangen im Allgäu spricht sich mit beiliegender Resolution (Anlage 2) gegen das Hydraulic Fracking aus.
2. Die Resolution der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu gegen Fracking soll an die Landes- und Bundesregierung, an betroffene Behörden und an die politischen Mandatsträger weitergeleitet werden.

### Sachdarstellung

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben und die Gemeinderäte verschiedener Städte und Gemeinden des Landkreises haben sich mit dem Thema Fracking beschäftigt und eine Resolution dagegen verabschiedet. Auch in der Kreisverbandsversammlung des Gemeindetags wurden die Bürgermeister über das Thema Fracking informiert und 26 Bürgermeister unterzeichneten eine Resolution gegen Fracking. Auch der Gemeinderat der Stadt Wangen sollte zu diesem Thema eine klare Stellung beziehen, besonders weil auch das Gemeindegebiet der Stadt Wangen betroffen ist.

#### Erteilte Konzession auf dem Gemeindegebiet der Stadt Wangen im Allgäu

Auf Grundlage des BBergG vom 13.08.1980 wurden dem Konsortium Bell Exploration Ltd. durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau die Aufsuchungsrechte für Kohlenwasserstoffe (z.B. Erdöl und Erdgas) und der bei ihrer Gewinnung anfallenden Gase unter anderem auch für das Gemeindegebiet der Stadt Wangen erteilt. Nach dem aktuellen bergrechtlichen zugelassenen Projektstatus der Konzession ist diese nur auf das Sammeln und Auswerten verfügbarer geowissenschaftlicher Daten beschränkt. Auch liegt bisher noch kein Antrag auf seismische Messungen oder Bohrungen vor. Da die erteilte Konzession sich sowohl auf konventionelle als auch auf unkonventionelle Lagerstätten bezieht, ist das Fracking nur eine mögliche Methode unter mehreren möglichen. Auch die Frage, auf welche Art und Weise das Fracking in diesem Gebiet genau durchgeführt werden würde, ist nicht bekannt.

### Erläuterungen zum Fracking

Erdgas in unkonventionellen Vorkommen ist im Untergrund gebunden und kann nur durch technische Maßnahmen gefördert werden. Die Mobilisierung des unkonventionellen Erdgases erfolgt durch das sogenannte „Fracking“ (hydraulic fracturing), bei dem durch Einpressen von Frackingflüssigkeit, die aus 80 – 90% Wasser, Sand und 0,5 – 2 % Chemikalien besteht, künstliche Risse erzeugt werden. Die eingepresste Frackingflüssigkeit wird bei der anschließenden Entspannung teilweise wieder zurückgepumpt. Der beigesetzte Sand verbleibt in den Rissen und hält diese für den Fluss von Erdgas offen. Auch die beigesetzten Chemikalien verbleiben in den Gesteinsrissen. Sie sollen das Herauslösen von Mineralien verhindern, den Transport und die Sandablagerungen gewährleisten und mikrobiologischen Bewuchs der Lagerstätte unterdrücken.

### Mögliche Auswirkungen

Zu befürchten sind eine Verschmutzung der Umwelt und eine Verunreinigung des Grundwassers, insbesondere aufgrund des Chemikalieneinsatzes und der Entsorgung der anfallenden Frackingflüssigkeit. Hinsichtlich möglicher gesundheitsschädlicher Auswirkungen wird auf die Anlage 1 verwiesen. Die Anlage enthält Erklärungen, herausgegeben vom Umweltbundesamt zu beim Fracking verwendeten Stoffen, die gesundheitsschädigend bzw. umweltschädigend sein könnten. Allerdings möchte die Verwaltung auch darauf hinweisen, dass in der Wissenschaft Meinungsverschiedenheiten bestehen, welche Stoffe tatsächlich gesundheitsschädliche Auswirkungen haben. Die Verwaltung kann mangels besserer Kenntnis nicht die dort gemachten Angaben verifizieren oder widerlegen. Aber aufgrund der Lage Wangens im Wassereinzugsgebiet des Bodensees, Trinkwasserspeicher von ca. 5 Mio. Menschen, und der dichten Besiedelung ist besondere Vorsicht geboten.

### Fazit

Im Sinne der langfristigen Sicherung der Daseinsvorsorge und der Lebensgrundlagen und angesichts der nicht übersehbaren Risiken schlägt die Verwaltung vor, eine Resolution gegen Untersuchungen und Realisierungen von Fracking auf unserer Gemarkung und der Region zu verabschieden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlagen**

1. Publikation des Umweltbundesamtes zu Frack-Zubereitungen
2. Resolution gegen Fracking